



öffentlich

Betreff:

Weichenstellung für den Pride Month 2022

Einreicher: Fraktion Freie Demokraten

Erstellungsdatum 20.04.2021

Eingang 502:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

05.05.2021 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Vorbereitung auf den Pride Month 2022 Gespräche für ein breites gesellschaftliches Bündnis (Verbände, Vereine, Parteien etc.) mit dem Ziel zu führen, Maßnahmen zur Förderung von Vielfalt und Toleranz zu unterstützen.

Als Auftakt für solche Maßnahmen wird der Oberbürgermeister beauftragt zu prüfen, ob und welche Fußgängerampeln im Zuge von Bau- und Erneuerungsmaßnahmen nach Wiener Vorbild mit gleichgeschlechtlichen Motiven ausgerüstet werden können.

gez.
Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Der Pride Month, dessen Ziel es ist, die Bewusstmachung für Toleranz und Vielfalt – im Besonderen für die LGBTQ-Community – konnte im letzten Jahr und wird auch in diesem Jahr nicht wie gewohnt stattfinden können. Aus diesem Grund erachten wir es für richtig, bereits jetzt die Vorbereitungen für den Pride Month 2022 zu treffen, welcher voraussichtlich wieder in alter Gewohnheit stattfinden kann.

Das Werben für Toleranz und Vielfalt ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die nicht nur durch die Stadt allein umgesetzt werden kann und sollte. Aus diesem Grund ist die Bildung eines breiten Bündnisses ein notwendiger und wirkungsstärkerer Schritt.